EP-FH-01-893-3

D – Was Freiheit schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in:	Irene Latz (KV Berlin-Kreisfrei)
Status:	Zurückgezogen

Änderungsantrag zu EP-FH-01

Von Zeile 892 bis 893 einfügen:
eingesetzt, die tief in die Privatsphäre eindringt. Die Verwendung von Spyware, zum Beispiel zur Überwachung von Journalist*innen oder Staatsanwält*innen, lehnen wir ab. Ausspionieren oder Repression gegen Journalisten und ihre Quellen, durch Sicherheitsbehörden oder Geheimdienste, ist grundsätzlich nicht vereinbar mit der Informationsfreiheit des Artikel 11 der EU Grundrechte-Charta; die Einhaltung der EU-Grundrechte durchzusetzen, sehen wir als Aufgabe der EU, mit Hilfe des EUGH, an.

Begründung

Es geht um die Erkenntnisse aus dem Pegasus Untersuchungsausschuss der EU (und auch aus denen des NSA-Untersuchungsausschusses in Berlin 2014-2016) !

Wenn in der EU-Verordnung (Verordnung= keine nat. Umsetzung nötig, direkt wirksam) zur Medienfreiheit die Ausnahme der "nationalen Sicherheit" wie vom Rat vorgeschlagen enthalten bleibt, dann geht es so aus, wie beim EU-Whistleblowerschutz für Edward Snowden: das, was für unsere EU erreicht werden muss, scheitert national an der unehrlichen Ausnahme der sogenannten "nationalen Sicherheit" - obwohl eine faire Justiz wie der EUGH dort gar keinen Sicherheits-Grund vorfände!

Gerade aufrichtige Medienfreiheit ist aber mit der Unabhängigkeit der Justiz zusammen eines von 2 Schlüsselelementen zur Wahrung unserer freiheitlichen demokratischen rechtsstaatlichen EU-Grundwerte, in Abwehr gegen reaktionäre, autoritäre, illiberale Kräfte - und auf genau diese Abwehr wird es ankommen.

weitere Antragsteller*innen

Birgitta Tremel (KV Schwerin); Detlef Wilske (KV Berlin-Lichtenberg); Eleonore Grabowski (KV Wesel); Jörg Witzel (KV Hochtaunus); Karl Hertkorn (KV Sigmaringen); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Sabine Schwöbel-Lehmann (KV Darmstadt-Dieburg); Ali Demirhan (KV Herzogtum Lauenburg); Dennis Nawrot (KV Gelsenkirchen); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Wolf-Christian Bleek (KV Starnberg); Gigi Ernst-Bretschneider (KV Kiel); Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Martin Pilgram (KV Starnberg); David Baltzer (KV Berlin-Kreisfrei); Horst Bäuml (KV Bad Dürkheim); Dorothea Martin (KV Barnim); Sabine Hebbelmann (KV Odenwald-Kraichgau); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.